



# Aus der Sammlung des Landes Salzburg III

Arbeiten zum Thema  
„Salzburg“



Aus der Sammlung des Landes Salzburg III

**Arbeiten zum Thema „Salzburg“**

Bernhard Braumann

Anton Drioli

Gerda Düring

Trude Engelsberger

Emilio Ganot

Gunda Gruber

Hamberger/Schaudy

Dieter Huber

Rainer Iglar

Johann Jascha

Kurt Kaindl

Franz Kapfer

Irene Kar

Klaus Peter Knoll

Hermann Kremsmayer

Hans Kruckenhauser

Fritz Lorber

Michael Mauracher

Reinhart Mlineritsch

Eva Möseneder

Andrew Phelps

Valentina Piredda-Sardinia

Burgi Richter

Wolfgang Richter

Herman Seidl/Tirez

Norbert Trummer

Saul Villa

Johannes Wanke

Konrad Winter

Elisabeth Wörndl



Salzburg gehört nach Venedig und Rom zu den am häufigsten gemalten Städten. Die Erfolgsgeschichte des Motivs „Salzburg“ hielt das gesamte 19. Jahrhundert an und verzeichnete auch noch im 20. Jahrhundert ein bemerkenswertes Nachleben, als das Städtebild ebenso wie das Porträt zu einem Schattendasein abseits der tonangebenden Avantgarde gezwungen war.

Mit seiner Symbiose von Architektur und Landschaft bot sich Salzburg als Modell für das romantische Wunschbild einer überschaubaren, „gemütlichen“, Geborgenheit verheißenden Stadt an, das sich schon seit Ende des 18. Jahrhunderts gegen die Zumutung einer uniformen, unwirtlichen urbanen Zivilisation formierte.

Salzburgs Stadtansichten von Olivier bis Kokoschka sind in erster Linie Landschaftsbilder. Bedingt durch diese Tradition, erwies sich das Städtebild klassischer Prägung hier als besonders resistent, zumal der Vorzug der „schönen Stadt“ auch von der heimischen Künstlerschaft als kostbares, unverbrüchliches Kapital angesehen wurde. Es erlebte in der Nachkriegszeit noch einmal eine denkwürdige Blüte, die sich mit Namen wie Peiffer Watenphul, Muthspiel, Engelsberger, Breiter, Otte und Hradil verbindet. Die Ambitionen dieser Künstler erschöpften sich keineswegs in einer gefälligen Ästhetik, sondern sie erweiterten das Spektrum verstärkt nach einer düsteren, unansehnlichen Seite hin und zeigten auch Möglichkeiten ironischer Brechungen eines altgedienten Sujets auf.

Die zeitgenössische Auseinandersetzung ist sichtlich davon geprägt, die übermächtigen Vorgaben poetisierender Ortsbeschreibung abzuschütteln und der visuellen Betrachtung neue Geltungsbereiche und Projektionsräume zu erschließen. Die Führungsrolle hat das „triviale“ Medium der Fotografie übernommen, das besonders geeignet erscheint, das Terrain für eine in unterschiedlichste Richtungen ausschwärmende Feldforschung abzustecken, während sich die Malerei vielfach auf eine Position der Selbstreflexion zurückzieht.

Künstlerisch am ergiebigsten erweist sich eine um die Einhaltung von Gattungsgrenzen unbekümmerte, ebenso unverblümt spielerische wie kritisch geschärfte Form der Auseinandersetzung, der es gelingt, Historie und Aktualität auf unkonventionelle Weise zu verknüpfen. Jenseits von Affirmation und Verweigerung, von dokumentarischem Eifer und verkrampfter Analyse, flößt sie einem bereits hoffnungslos zum Klischee erstarrten, zum Mythos erklärten Themenkomplex wieder Leben ein.

Nikolaus Schaffer

## „Salzburg“

### Arbeiten aus fünf Jahrzehnten (1957-2007)

Die Ausstellung mit Bildern und Fotografien aus der Kunstsammlung des Landes Salzburg wurde als Ergänzung zur großen Salzburg-Ausstellung in der Kunsthalle zusammengestellt. Die 31 Arbeiten sind zwischen 1957 und 2007 entstanden, stammen von 31 Künstlern, die fast alle in Salzburg geboren sind oder hier seit langem leben und arbeiten.

Für die Sammlung aktueller Kunst des Landes Salzburg werden vor allem Kunstwerke von Künstlern aus diesem Land erworben, aber auch hervorragende Werke auswärtiger Künstler, die Salzburg thematisieren. So sind in dieser Ausstellung auch Arbeiten der beiden Steirer Franz Kapfer (eine Video-Arbeit über das „Türkenstechen“ im Festspielhaus) und Norbert Trummer (Zeichnungen, kleine Bilder auf Holz und ein Zeichentrickfilm mit Ansichten u. a. von Hellbrunn und dem Kapuzinerberg), der sardischen Künstlerin Valentina Piredda-Sardinia (4 schwarz-weiß-Fotografien, ein ironischer Blick auf eine Baustellenverkleidung am Mozartplatz) und des Burgenländers Johannes Wanke (eine Holzschnittserie mit Salzburg-Ansichten). Eine weitere Ausnahme ist der mexikanische Künstler Saul Villa, der während seines Aufenthaltes hier den Blick aus seinem Atelierfenster im Künstlerhaus auf die Festung gemalt hat und anschließend das Künstlerhaus, wie er es von der Festung aus gesehen hat.

Alle Arbeiten haben einen Bezug zur Stadt Salzburg – die topografische Komponente war bei dieser Auswahl ein Kriterium. Die Ansichten oder Einblicke sind dokumentarisch, realistisch, ironisch, illusionistisch oder humorvoll. Bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts wurden vor allem die positiven, lieblichen und stimmigen Orte der „schönen Stadt“ in Bildern und Fotografien festgehalten. Dann setzt eine kritische Auseinandersetzung ein: Auch die Schattenseiten, die unstimmgigen Ecken werden (nun nicht mehr verklärt und idealisiert) realistisch abgebildet, mit kritischem Blick betrachtet und interpretiert. So ist im Vordergrund des großen Farbfotos von Klaus Peter Knoll der Müll vor der modernen, transparenten Winterverkleidung des Brunnens am Alten Markt unübersehbar.

Mehr als die Hälfte der gezeigten Werke sind dem Bereich der Fotografie zuzuordnen: davon viel klassische, analoge Fotografien, aber auch digitale Aufnahmen, einige davon wurden am Computer bearbeitet. Die Fotografie mit ihren zahlreichen Entwicklungs- und Ausdrucksmöglichkeiten ist das Medium für Dokumentation geworden und bietet gleichzeitig ein großes Spektrum an Interpretationsmöglichkeiten. Die Galerie Fotohof hat 1997 eine Salzburg-Mappe herausgebracht in der verschiedene Fotokünstler ihren Stadtteil behandelt haben; daraus zeigen wir die Arbeiten von Rainer Iglar, Kurt Kaindl, Fritz Lorber, Michael Mauracher, Reinhart Mlineritsch, Hermann Seidl/Tirez und Elisabeth Wörndl.

Im Gedenkjahr 2005 hat die Galerie im Traklhaus Künstler eingeladen, Werke, die den amerikanischen Einfluß (nach der Besatzungszeit 1945 bis 1955) thematisieren. Die Kulturabteilung hat folgende Fotoarbeiten aus dieser Ausstellung angekauft: Von Emilio Ganot (schwarz-weiß-Fotografien der Orte, wie sie heute aussehen; wir zeigen das Café Tomaselli); 10 Arbeiten von Irene Kar (sie hat Farbfotografien eines amerikanischen Besatzungssoldaten aus den 50er Jahren eigenen, aktuellen Fotos gegenübergestellt) und von Herman Seidl/Tirez, der historische Aufnahmen am Computer manipuliert hat.

Weitere Fotoarbeiten der Ausstellung stammen von Hamberger/Schaudy (ein Künstler-Duo, das mit einer selbst gebauten Lochkamera vor allem Landschaftsaufnahmen macht. In der Sammlung des Landes sind zwei Ansichten des Bahnhof-Vorplatzes); auch Andrew Phelps hat in seiner großen Farbfotografie diesen Blickwinkel festgehalten.

Dieter Huber stellt in dem auf Leinwand ausgedruckten Foto einen schwangeren Mann vor die Staatsbrücke – wieder eine Computergenerierte Arbeit. Hellbrunn ist in den Fotografien von Wolfgang Richter (eine Dokumentation seines Land-Art-Projektes von 2005) und im kleinen Bild von Trude Engelsberger zu sehen. Der Schwerpunkt dieser Ausstellung liegt auf Fotografie, es gibt jedoch auch Malerei, Zeichnung, Druckgrafik und drei Videoarbeiten.

1986 hat die Kulturabteilung 5 Salzburger Künstler eingeladen, eine Druckgraphik für eine Mappe „Salzburg in neuen Ansichten“ herzustellen. Daraus zeigen wir die 4 Blätter, die die Stadt thematisieren von Bernhard Braumann, Johann Jascha, Eva Möseneder und Konrad Winter. Eine weitere Lithographie mit Salzburg-Motiven stammt von Anton Drioli.

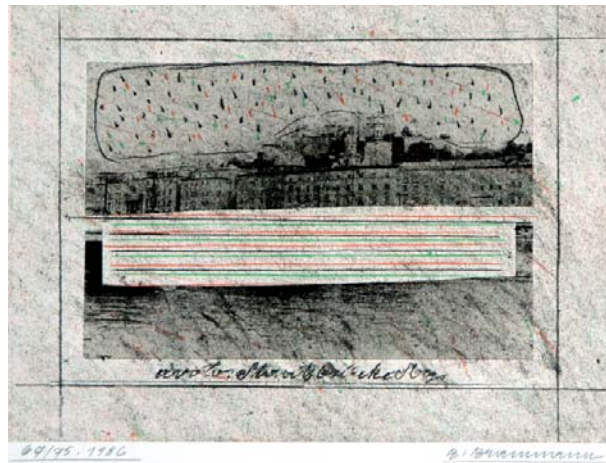
Malerei und Arbeiten auf Papier aus den 60er und 70er Jahren, die den Mirabellgarten zeigen, stammen von Hans Kruckenhauser und Gerda Düring. Von Hermann Kremsmayer ist ein kleines Aquarell von 1973 zu sehen. Burgi Richter hat in ihrer mit Rot dominierten Zeichnung die Domkuppel festgehalten.

Eine dritte Film-Arbeit dieser Ausstellung stammt von Gunda Gruber, die ein Video, das zum Teil aus Zeichentrickfilm besteht, über ein Haus und dessen Umgebung in Lieferung geschaffen hat.

Dietgard Grimmer

## Bernhard Braumann

- 1938 in Salzburg geboren  
1957 Maschinenbau-Studium an der TU Wien  
1959-65 Wechsel an die Akademie der bildenden Künste, Wien  
1962 Goldene Fügen-Medaille der Akademie der bildenden Künste Wien  
1965 Diplom-Abgangspreis des Unterrichtsministeriums  
1967 Stipendiumsaufenthalt in Istanbul  
Anschließend Arbeit an verschiedenen Gestaltungsaufträgen  
Errichtung eines Ateliers in Köstendorf  
Beginn mit druckgrafischen Techniken  
1972-78 teilbeschäftigt als Kunsterzieher in Salzburg  
Gleichzeitig Fertigstellung der eigenen lithografischen Druckwerkstätte  
1987 Großer Preis für bildende Kunst der Salzburger Wirtschaft  
1992 Salzburger Förderungspreis für Druckgrafik  
1996 Preis der Karl-Weiser-Stiftung, Salzburg  
lebt in Köstendorf/Salzburg



„Exvoto Staatsbrücke Salzburg“, 1986

Lithographie

42 x 59 (18 x 24) cm

Inv. Nr. 11119 30 010

## Anton Drioli

- 1943 in Salzburg geboren  
seit 1968 Mitarbeit in der Grafischen Werkstatt im Traklhaus zusammen mit Slavi Soucek und Werner Otte  
1976 übersiedelt für ein Jahr nach Rom  
1988 Slavi Soucek Preis des Landes Salzburg  
ab 1989 mehrmalige Leitung der Grafikkasse an der ISBK Salzburg  
seit 1990 Mitglied der Künstlergruppe „ODD“  
1997 Preis der Stadt Krakau  
lebt in Salzburg  
Arbeitsaufenthalte in Rom, Dresden, New York, Krakau, Berlin und Istanbul

„Fastblaue Landschaft“, 1996

Lithografie

65 x 50 cm

Inv. Nr. 11117 99 001





## Gerda Düring

1920 in Wien geboren  
1939-43 Studium an der Hochschule für  
angewandte Kunst bei Paul Kirnig  
Anfang der 60er Jahre nach langer Pause  
neuer Beginn der künstlerischen Tätigkeit  
mehrfach Reisen rund um das Mittelmeer  
1992 in Salzburg gestorben

„Zwei Zwerge“, 1974  
Ölkreidezeichnung  
50 x 65 cm  
Inv. Nr. 11112 30 170



## Trude Engelsberger

1920 in Salzburg geboren  
bis 1939 Studium an der Akademie für bildende  
Kunst, Wien  
Abbruch des Studiums wegen Krieg  
Mitglied der „Salzburger Gruppe“  
Mitglied der 1973 gegründeten  
Frauengruppe „Salzburger Naive“  
Förderungs- und Anerkennungspreise  
des Salzburger Kunstvereins  
1976 großer Preis der Salzburger Wirtschaft  
1986 in Salzburg gestorben

„Hellbrunn“, 1957  
Ölkreide auf Papier  
32 x 45 cm  
Inv. Nr. 11112 30 091



## Emilio Ganot

- 1951 geboren in Davao, Philippinen  
1967-77 Aufenthalt in New York, Studium der Musik und Industrial Engineering, Mitarbeit beim „Time Magazine“  
1987 nach dem Besuch einer Ausstellung des Fotojournalisten Werner Bischof ernsthafte Auseinandersetzung mit der Fotografie  
1997 Staatsstipendium für Fotografie in New York  
1998 Fotostipendium des Landes Salzburg für Arizona  
2000 Stipendium für bildende Kunst, Land Salzburg  
2001-04 Assistenz an der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst, Salzburg (Fotografie)  
2005 Atelieraufenthalt New York, Land Salzburg  
2006 Förderpreis des Landes, Salzburger Kunstverein  
2009 3-monatiges Stipendium des Landes Salzburg in die Vereinigten Arabischen Emirate  
lebt seit 1990 in Salzburg



„Forty Second Street Café (Tomaselli)“, 2005  
Schwarz-weiß Fotografie  
68 x 86 cm  
Inv. Nr. 11163 05 063

## Gunda Gruber

- 1971 in Salzburg geboren  
1992-95 Hochschule Mozarteum Salzburg  
2000-03 Akademie der bildenden Künste (Malerei und Graphik bei G. Damisch)  
2001 Auslandsstipendium in Budapest  
2002 Auslandsstipendium in Sardinien  
seit 2004 funktionelle Assistenz (bildnerische Erziehung/Malerei), Universität Mozarteum, Salzburg  
2008 Auslandsstipendium in Warschau  
lebt in Salzburg

„Hallo Lieferung“, 2007/08  
Video  
3min. 20sec.



## Hamberger/Schaudy

### Christoph Hamberger

1974 in Salzburg geboren  
1992 Stipendium des Landes Salzburg für die Sommerakademie, Georg Eisler  
1996-2005 production-design, Ausstattung, Experimentelle Kamera für diverse Film- und Fernsehproduktionen  
1997-2000 Eigenständige Beschäftigung mit Film, Fernsehen und Malerei  
2000-05 Studium am Mozarteum Salzburg  
2004-07 Studienassistent: Digitale Studiofotografie und Einführung in audio-visuelle Medien  
2008 Lehrtätigkeit Universität Mozarteum, Werkschulheim Felbertal/Salzburg  
seit 1997 eigenes Atelier in Salzburg



### Patrick Schaudy

1976 in Graz geboren  
1995-96 Meisterklasse für Malerei an der HTL-Graz Ortweinschule  
1996-02 Studium an der Universität Mozarteum  
2000-02 Studienassistent für Studiofotografie an der Universität Mozarteum Salzburg  
seit 2003 Doktoratsstudium der Philosophie  
seit 2002 Lehrtätigkeit an der Universität Mozarteum Salzburg (derzeit „Grundlagen der Fotografie undameratechnik“) lebt in Graz und Salzburg



„Bahnhofsplatz“, 2003  
Nadellochfotografie, Cyanotypie  
27 x 47,5 cm  
Inv. Nr. 11163 04 053

„Bahnhofsplatz“, 2004  
Nadellochfotografie auf PE-Papier  
70 x 100 cm  
Inv. Nr. 11163 04 052

### Dieter Huber

1962 in Schladming geboren  
1980-85 Studium an der Hochschule Mozarteum Salzburg, Klasse für Bühnenbild, Theatermalerei, Kostümentwurf  
lebt und arbeitet in Wien und Salzburg

„Intervention XXII, Salzburg pregnant“, 1997  
Inkjet print auf Leinwand, Lichtschutzlack  
80 x 120 x 3 cm  
Inv. Nr. 11124 97 001





## Rainer Iglar

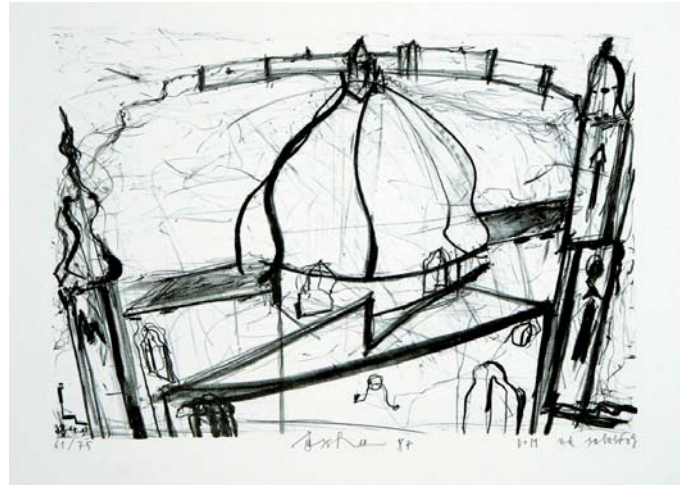
- 1962 in Rottenmann/Steiermark geboren  
Studium der Germanistik und Sprachwissenschaft an der Universität Salzburg
- seit 1980 Auseinandersetzung mit Fotografie
- seit 1983 im Vorstand der Galerie Fotohof, Salzburg
- 1987 Assistenz an der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst, Salzburg bei Friedl Kubelka-Bondy
- 1988 Assistenz an der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst, Salzburg bei Michael Schmidt
- 1991/92 Erarbeitung einer „Studie zur sozialen Lage der freien Fotografen in Österreich“ (gemeinsam mit Michael Mauracher)
- 1997 New York Stipendium des BKA
- seit 1999 Herausgeber der Fotobuchreihe Edition Fotohof (mit Michael Mauracher)  
lebt und arbeitet in Salzburg und Wien

ohne Titel (Zipfer-Schild), 1997  
Fotografie, Baryt  
20 x 16 cm  
Inv. Nr. 11163 97 012



## Johann Jascha

- 1942 in Mettmach/OÖ geboren, Schulzeit in Salzburg
- 1967 Diplom für Malerei an der Akademie der bildenden Künste in Wien
- 1970 Preis des Wiener Kunstfonds
- seit 1974 Mitglied des Salzburger und des Oberösterreich. Kunstvereins und der Secession in Wien  
Mitglied der Gruppe 73, Salzburg
- 1974 Theodor Körner Preis, Wien
- 1975 Diplom der Medailleurkunst und Kleinplastik an der Akademie der bildenden Künste in Wien
- 1976 Diplom für Zeichnung, Südafrika
- 1975-84 Teilnahme an den Rauriser Malertagen
- 1977 Faistauerpreis des Landes Salzburg
- seit 1980 Aufträge Kunst im öffentlichen Raum in Salzburg (im Landeskrankenhaus, Naturwissenschaftliche Fakultät und Finanzdirektion)
- 1984 Preis der Salzburger Wirtschaft Rom-Aufenthalt
- 1986 Goldenes Ehrenzeichen der Republik Österreich für Wissenschaft und Kunst
- seit 1986 Teilnahme an und Organisation von Symposien in Oberösterreich  
lebt in Linz



„Dom zu Salzburg“, 1987  
Lithografie  
42 x 59 (29 x 41,5) cm  
Inv. Nr. 11119 30 007

## Kurt Kaindl

1954 in Gmunden geboren  
Studium der Germanistik sowie Publizistik  
und Kommunikationswissenschaft  
in Salzburg  
Lehraufträge zur Geschichte und Theorie  
der Pressefotografie an den Universitäten  
Salzburg, München, Eichstätt, Bamberg  
und Atlanta  
Diverse Publikationen zur österreichischen  
Fotogeschichte  
Mitbegründer der Galerie Fotohof in  
Salzburg und Herausgeber der Edition  
Fotohof im Otto Müller Verlag  
lebt als Fotograf und freier Medienwissen-  
schaftler in Salzburg

„Sterneckstraße I“, 1997  
Fotografie, Baryt  
40,5 x 50 cm  
Inv. Nr. 11163 97 020

„Sterneckstraße II“, 1997  
Fotografie, Baryt  
20 x 20 cm  
Inv. Nr. 11163 97 013



## Franz Kapfer

1971 in Fürstenfeld/Steiermark geboren  
1985-89 HTBL Hallein, Fachschule für Holz und  
Steinbildhauerei  
1996-05 Studium an der Akademie der bildenden  
Künste, Wien  
2001 Ankaufspreis des Landes Steiermark  
2003 Atelierstipendium Rom, BKA  
2004 Humanic-Preis  
2005 Meisterklassenpreis für bildende Kunst,  
Akademie der bildenden Künste, Wien  
(Textuelle Bildhauerei/Heimo Zobernig)  
Staatsstipendium für bildende Kunst, BKA  
2007 art studios, T-Mobile Jahresstipendium 2006  
2008 A.I.R. Tirana, TICA Tirana und Rotor, Graz  
Förderungspreis der Stadt Wien für  
bildende Kunst  
lebt und arbeitet in Wien

„Türkenstechen“, 2007  
Video  
3 min. 50 sec.  
Inv. Nr. 11173 08 001



## Irene Kar

- 1968 in Gmunden geboren  
1986-87 Studium der Kunstgeschichte und Publizistik an der Universität Salzburg  
1987-06 Universität Mozarteum, Klasse für Bildhauerei, Prof. Ruedi Arnold, Salzburg  
1989, 94 Internationale Sommerakademie Salzburg (Verena von Gagern, Nancy Spero und Leon Golub)  
1994 Salzburger Kunstverein, Förderungspreis des Landes Salzburg  
1995 Paris-Stipendium des BMWFK  
1999 Auslandsstipendium in New York, Land Salzburg  
2001 Preis des Landes Salzburg für Skulptur  
2002 Stipendium in Frankfurt, Stadt Salzburg  
2005 Auslandsstipendium für Fotografie in New York, BKA Wien  
2006 Arbeitsstipendium des BKA für Fotografie, Wien  
2007 Arbeitsstipendium des Kulturfonds der Stadt Salzburg  
lebt und arbeitet in Wien und Salzburg

ohne Titel, 2005  
10 Farbkopien auf Folie, hinter Glas gerahmt  
je 19,7 x 29,5 cm  
Inv. Nr. 11163 05 009-018  
Quellenangabe: Irene Kar und Archiv der Stadt Salzburg/  
Fotosammlung Erdman (USA)



## Klaus Peter Knoll

- 1956 geboren in Lenzing, Oberösterreich  
studierte Publizistik, Literatur, Visual Art in Salzburg, Wien und Montpellier, Vermont  
seit 1982 künstlerische und kommerzielle Fotografie (Architektur) zuletzt Co-Director des Transart Institutes und Artist in Residence an der Lingnam University, Hong Kong  
lebt und arbeitet in Honolulu, Hawai'i

„Liminal Light: Nightpictures (Alter Markt)", 2002  
Fotografie  
100 x 120 cm  
Inv. Nr. 11163 03 010





## Hermann Kremsmayer

- 1957 in Salzburg geboren  
Akademie der bildenden Künste, Wien
- 1972-75 Assistent von Rudolf Hradil und Herbert Breiter an der Sommerakademie, Salzburg  
Arbeitsaufenthalte in New Mexico und New York
- 1976 Studienaufenthalt in Paris
- 1981-84 Studienaufenthalt in Barcelona  
Dr. Theodor-Körner-Stipendium
- 1987 Slavi-Soucek-Preis für Grafik
- 1997-07 Lehrauftrag für Malerei an der Universität Mozarteum Salzburg
- 1998-01 Lehrauftrag an der Universität für angewandte Kunst, Wien  
lebt und arbeitet in Salzburg und Wien



„Stadt IV“, 1973

Aquarell

22 x 29 cm

Inv. Nr. 11112 30 182

## Hans Kruckenhauser

- 1940 in Bregenz geboren
- 1959-64 Studium an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Prof. C.L. Martin
- 1959, 60 Teilnahme an der Schule des Sehens von Oskar Kokoschka (ISBK Salzburg)
- 1965-67 Studium an der Ecole des Beaux Arts in Paris
- 1967 Assistent bei Kurt Moldovan an der Internationalen Sommerakademie Salzburg
- 1968-79, Assistent an der Akademie der bildenden Künste in Wien, Meisterschule für Graphik, bei den Prof. Melcher und Damisch
- 1972 Förderpreis zum österreichischen Staatspreis für Graphik und Aquarellmalerei
- 1980 großer Preis der Salzburger Wirtschaft für Malerei
- 1985 Wand- und Deckenmalerei im Foyer der Bundespolizeidirektion, Salzburg  
lebt und arbeitet in Oslip/Burgenland



„Mirabellgarten Salzburg“, 1963

Aquarell

38 x 56 cm

Inv. Nr. 11112 30 113

## Fritz Lorber

1955 in Radstatt geboren  
Fotografenlehre, Meisterklasse für  
Fotografie an der Höheren Grafischen  
Lehr- und Versuchsanstalt in Wien  
seit 1981 intensive Beschäftigung mit der  
Autorenfotografie  
lebt und arbeitet in Salzburg

ohne Titel (Lehen-Esso), 1997  
Fotografie, C-Print  
16 x 28 cm  
Inv. Nr. 11163 97 015



## Michael Mauracher

1954 in Klagenfurt geboren, aufgewachsen in Salzburg  
1975 1-jährige Ausbildung für künstlerische  
Fotografie am Salzburg College  
1976-80 Assistent der Fotoklasse am Salzburg College  
1976-84 Assistent in der Fotoklasse der ISBK, Salzburg  
1981 Mitbegründung der Galerie Fotohof in Salzburg,  
bis heute kuratorische und verlegerische Tätigkeit  
1981-83 Mitarbeit an der Ausstellung und am Katalog  
„Geschichte der Fotografie in Österreich“  
(Museum Moderner Kunst, Wien)  
1984-94 Lehrauftrag für künstlerische Fotografie  
am Mozarteum Salzburg  
1997 Staatsstipendium des Bundesministeriums  
für künstlerische Fotografie  
1998 Auslandsstipendium in Paris, BKA  
1999 Auslandsstipendium in New York, BKA  
seit 2001 Lehrauftrag und seit 2005 Honorarprofessur für  
Fotografie an der Hochschule für Grafik und  
Buchkunst Leipzig  
lebt und arbeitet in Salzburg



„Nachtzeit (Stieglbräu)“, 1997  
Fotografie, C-Print  
27,5 x 27,5 cm  
Inv. Nr. 11163 97 016



## Reinhart Mlineritsch

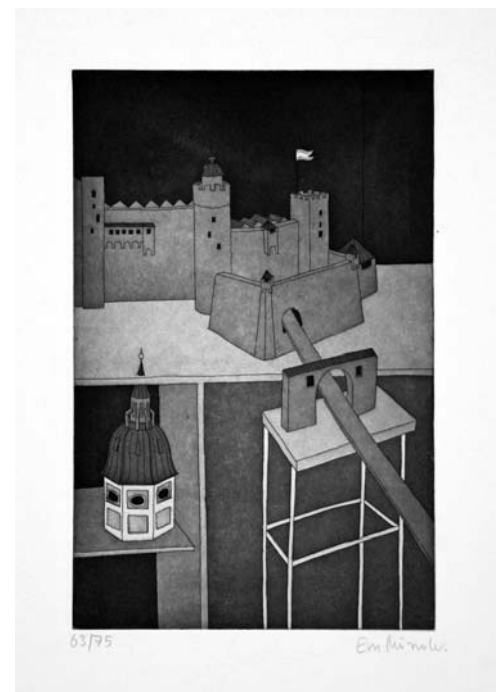
1950 in Wien geboren  
1968-74 Studium der Handelswissenschaften in Wien  
1991 Verstärkte Widmung der künstlerischen Fotografie  
Künstlerische Ausbildung durch zahlreiche Workshops u.a. am Salzburg College bei Roger Palmer und Joan Fontcuberta  
seit 1996 Mitarbeit in der Salzburger Galerie Fotohof  
seit 1996 Zahlreiche Ausstellungen und Buchprojekte im In- und Ausland  
lebt und arbeitet seit 1979 in Salzburg



„Maxglan (montiert)“, 1997  
Fotografie, Baryt  
19 x 47 cm  
Inv. Nr. 11163 97 017

## Eva Möseneder

1957 in Ried im Innkreis geboren  
seit 1976 Studium am Mozarteum, Salzburg  
seit 1978 Arbeit in der Grafischen Werkstatt im Traklhaus  
1981-99 Mehrmals Mitarbeit an der ISBK, Salzburg bei Prof. Hradil und Uwe Bremer  
1986 Slavi-Soucek-Preis für Grafik des Landes Salzburg  
1986/87 Lehrauftrag an der Universität Salzburg, Kunstgeschichte  
1987 Arbeitsaufenthalt in Litauen  
1987-2000 Lehrauftrag am Salzburg College  
seit 1988 Betrieb einer eigenen Radierwerkstatt  
1998 Arbeitsstipendium der Stadt Budapest  
seit 1990 Lehrauftrag an der Universität Mozarteum  
Mitglied der Künstlergruppe ODD  
seit 1991 Leitung zahlreicher Grafikkurse  
2002 Arbeitsaufenthalt in Kapstadt Südafrika  
2005 Teilnahme am Graphikworkshop „Printed Affairs“ Zentralasien/Österreich  
2007 Leitung eines Graphikworkshops in Ankara  
Teilnahme am Symposium „Aba“, Universität Mersin/Türkei  
lebt und arbeitet in Salzburg



„Salzburg-Tisch mit Festungsbahn“, 1986  
Aquatintaradierung  
59 x 42 (29,5 x 19,8) cm  
Inv. Nr. 11119 30 006

## Andrew Phelps

- 1967 in Mesa, Arizona/USA geboren  
1989/90 Studium am Salzburg College  
1995 Stipendium der Stadt Salzburg für Budapest  
1996 Stipendium des BMfUK für London  
2000 Staatsstipendium für Fotografie, Bundesministerium  
2001 Förderpreis für Fotografie, Bund  
2003 Förderpreis Salzburger Kunstverein mit Severin Hofmann und David Moises  
2005 Jahresstipendium Land Salzburg  
2008 „HIGLEY“ wurde nominiert für den Deutschen Fotobuchpreis und für den Arles Contemporary Book Award  
lebt und arbeitet in Salzburg



„Bahnhofsvorplatz Salzburg“, 2003  
Farbfotografie  
86 x 116 cm  
Inv. Nr. 11163 03 003

## Valentina Piredda-Sardinia

- 1957 in Nuoro, Sardinien geboren  
Studium der Literatur, Germanistik und Philosophie an den Universitäten Pisa, Cagliari, Salzburg  
1985-97 Lehrauftrag an der Universität Salzburg  
1992 Malerei bei Nancy Spero und Leon Golub an der Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg  
1994, 96 Assistentin an der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst bei Marcello Morandini (Kunst und Design) und Nancy Spero und Leon Golub (Malerei)  
1995 Atelier-Stipendium des Landes Salzburg in Budapest  
1999 Atelier-Stipendium des Landes Salzburg in der Cité Internationale des Arts, Paris  
2008-09 Artist-in-residence in Marseille/Urban Gallery  
lebt in Alghero/Italien

„Pensieri Cruciali 1 - 4“, 2004  
4 schwarz-weiß Fotografien  
je 70 x 50, bzw. 50 x 70 cm  
Inv. Nr. 11163 04 072-075



## Burgi Richter

in Salzburg geboren  
Studium in Salzburg und Wien  
1972 Diplom für Bühnenbild und Kostümentwurf  
an der Hochschule Mozarteum  
1974-81 festes Engagement am Landestheater  
Salzburg  
lebt und arbeitet in Salzburg (am Thema  
Macht-Ohnmacht, Reichtum und Armut)

aus dem Zyklus „Tag- und Nachtbilder Salzburg“:  
„Das ungewollte Kind“ 2/4, 1998  
Ölkreide auf Papier  
80 x 60 cm  
Inv. Nr. 11113 06 002



## Wolfgang Richter

1953 in Zuchering geboren  
1972-80 Studium der Germanistik, Geschichte,  
an der Universität und Kunsterziehung  
an der Hochschule Mozarteum, Salzburg  
1970-96 Arbeit in der Grafischen Werkstatt im  
Künstlerhaus bei Hermann Ober  
seit 1981 freier Kulturjournalist (Kunstkritik)  
1983-86 Lehrbeauftragter an der Universität  
und 1990-02 Mozarteum (Fachdidaktik Bildnerische  
Erziehung)  
1986-90 Assistent an der Hochschule Mozarteum  
1989-93 Kurator Kunstraum St. Virgil, Salzburg  
seit 1995 naturbezogene Arbeiten/Landartprojekte  
seit 1997 Projekte im Rahmen von „Architektur  
Technik und Schule“ in Salzburg  
1997 Einrichtung einer Druckwerkstatt  
lebt und arbeitet in Salzburg



„strisce di sole“, 2005  
1 Farbfotografie, 3 schwarz-weiß Fotografien  
je 70 x 50 cm  
Inv. Nr. 11163 05 051-054



## Herman Seidl/Tirez

1960 in Neumarkt/Steiermark geboren  
Studium der Kommunikationswissenschaft  
und Romanistik, Salzburg  
Studium der Fotografie am Salzburg College  
seit 1985 fotokünstlerische Arbeiten  
1986 Rom-Stipendium  
1995 Stipendium des Landes Salzburg für Arizona  
Mitarbeiter in der Galerie Fotohof  
lebt in Salzburg

„Salzburg 1945 – 2005“, 2005  
7 schwarz-weiß Fotografien, Text  
je 38 x 25,5 cm  
Inv. Nr. 11163 05 056-061

„Morgen (Würstelstand)“, 1997  
Fotografie, C-Print  
51 x 61 cm  
Inv. Nr. 11163 97 018



## Norbert Trummer

1962 in Leibnitz/Steiermark geboren  
1980-87 Studium der Malerei an der Akademie  
der bildenden Künste in Wien  
1994 Krakaustipendium  
1998 Stipendium der Stadt Budapest  
Georg Eisler Preis  
2003 Krumaustipendium  
2005 Staatsstipendium für bildende Kunst  
2008 Romstipendium  
lebt in Wien

„Fragmente“, 2005-2006  
9 Malereien (Eitempera auf Holz)  
je 45 x 20 cm  
Inv. Nr. 11118 06 001-009

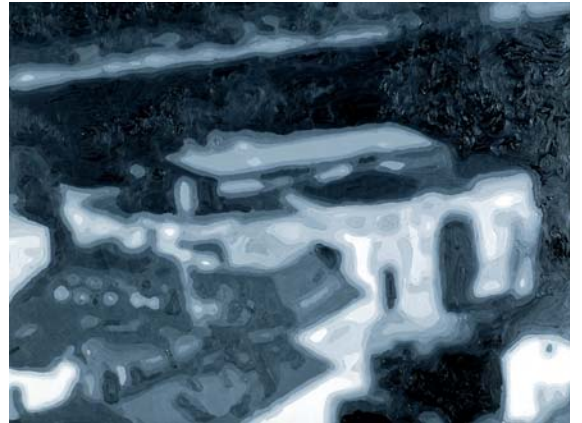
20 paarweise gerahmte Zeichnungen  
(Tintenstift und Buntstifte)  
je 15 x 10,5 cm  
Inv. Nr. 11113 06 003-012

Trickfilm auf DVD, Ton, 2:20 Min.  
Inv. Nr. 11173 06 001-002



## Saul Villa

- 1958 in Mexico City geboren
- 1983 Auszeichnung beim 3. Festival für junge Kunst, Mexico
- 1988 Stipendium der Pollock-Krasner-Foundation
- 1993 Anerkennung des Nationalfonds für Kunst und Kultur, Mexico
- 2003 Teilnahme am künstlerischen Austauschprogramm zwischen Mexico und Salzburg
- 2004 Anerkennung durch die Nationalstiftung für Kunst  
lebt und arbeitet in Mexico City



„View from above“, 2004  
Öl auf Papier  
30 x 40 cm  
Inv. Nr. 11111 04 010

„View from my window“, 2004  
Öl auf Papier  
46,5 x 57 cm  
Inv. Nr. 11111 04 009



## Johannes Wanke

- 1923 in Wien geboren
- ab 1940 Studium an der Akademie der bildenden Künste in Wien (Prof. Boeckl, Martin, Pauser)
- 1949 Diplom mit Auszeichnung (Staatspreis der Kunstakademie)
- 1950 Österreichischer Staatspreis
- 1961 Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst
- 1993 Ehrenkreuz des Landes Burgenland
- 2005 in Neumarkt an der Raab verstorben

„Blick vom Kapuzinerberg“, 1983  
Holzschnitt  
53 x 75 cm  
Inv. Nr. 11152 83 052

„Die Stadt Salzburg“, 1983  
Holzschnitt  
53 x 75 cm  
Inv. Nr. 11152 83 053





## Konrad Winter

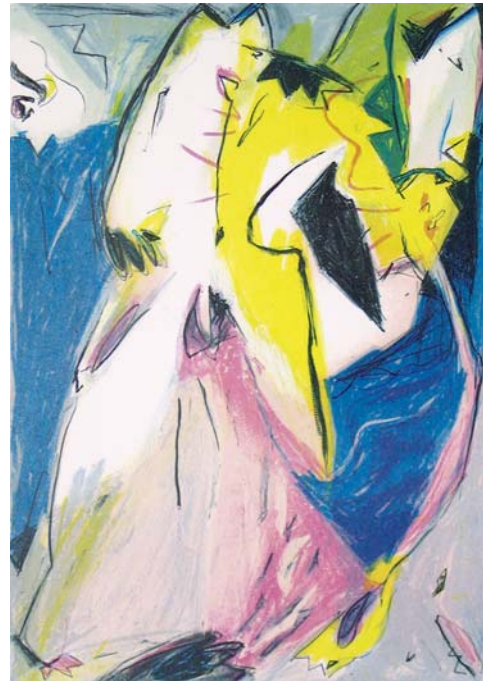
- 1963 in Salzburg geboren
- 1984 Preis der Salzburger Wirtschaft
- 1986–93 Arbeitsaufenthalte in Köln
- 1987 Georg-Trakl-Preis für bildende Kunst
- 1989 Teilnahme am Malersymposium Werfen  
Slavi-Soucek-Preis für Grafik
- seit 1990 Leitung einer Klasse an der Internationalen  
Sommerakademie für Bildende Kunst  
in Salzburg
- 1992 Atelierstipendium in der Cité des Arts, Paris
- seit 1994 Gastvortragender an der Universität  
Mozarteum, Salzburg
- 1997 Atelierstipendium der Stadt Frankfurt a. M.
- seit 2000 Lehrauftrag an der Werbe-Design-Akademie  
Salzburg
- 2004 1. Preis im Wettbewerb Uniklinik Freiburg  
lebt und arbeitet in Salzburg

„Getreidegasse - Luxus schauen“, 1986

Lithografie

59 x 42 (41,5 x 29) cm

Inv. Nr. 11117 30 014



## Elisabeth Wörndl

- 1960 in Salzburg geboren
- 1981/88/93 Internationale Sommerakademie  
für Bildende Kunst, Salzburg
- 1993 Romstipendium des BMUK für Fotografie
- 1995 Atelieraufenthalt des BMWFK in Paris
- 1997-98 Studienaufenthalt in London
- 2000 Arizona Fotostipendium des Landes Salzburg
- 2004 Mexiko-Künstlerauschprogramm der  
BKA-Kunstsektion und Land Salzburg
- 2007 Chicago Stipendium des Landes Salzburg
- 2008 New York Residency  
lebt und arbeitet in Salzburg

„Alpenstraße, Autofirmen/Zeltdach“, 1997

Inkjet- Print

60 x 87,5 cm

Inv. Nr. 11163 97 019



## **Impressum**

Der Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung  
„Stadt Salzburg - Ansichten aus 5 Jahrzehnten,  
1957 - 2007“  
im Salzburg Museum,  
Mozartplatz 1, A-5010 Salzburg  
[www.salzburgmuseum.at](http://www.salzburgmuseum.at)

23. 1. - 19. 4. 2009

Herausgeber und Verleger:  
Land Salzburg, Kulturabteilung  
Galerie im Traklhaus, Waagplatz 1a, 5020 Salzburg  
[www.traklhaus.at](http://www.traklhaus.at)

## **Texte**

Dietgard Grimmer, Nikolaus Schaffer

## **Redaktion**

Dietgard Grimmer, Andrea Schaumberger

## **Fotos**

Land Salzburg, Otto Wieser  
und von den Künstlern zur Verfügung gestellt

© bei den Autoren

## **Gestaltung und Produktion**

Graphikabteilung und  
Hausdruckerei des Landes Salzburg

Salzburg 2009

